

# Modulbeschreibung 5-II-MED-SBA Stütz- & Bewegungsapparat II

Medizinische Fakultät OWL

*Version vom 12.06.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/558304171>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

## 5-II-MED-SBA Stütz- & Bewegungsapparat II

---

### Fakultät

---

Medizinische Fakultät OWL

### Modulverantwortliche\*r

---

Prof. Dr. med. Bernd Bittersohl

Prof. Dr. med. Thomas Vordervenne

### Turnus (Beginn)

---

Jedes Semester

### Leistungspunkte

---

10 Leistungspunkte

### Kompetenzen

---

Die Studierenden...

- festigen die im ersten Studienabschnitt erworbenen Kenntnisse und überprüfen diese auf der Grundlage ihres Kompetenzfortschritts.
- analysieren spezifische Konzepte der Gesunderhaltung und Krankheitsentstehung (z. B. Pathomechanismen) sowie klinische Erscheinungsbilder (z. B. Symptome) von Erkrankungen im Themenfeld des Moduls.
- differenzieren hiervon ausgehend komplexe diagnostische und therapeutische Prinzipien, Fragestellungen und Entscheidungen unter Einbezug evidenzbasierter und innovativer Ansätze.
- analysieren Symptome bzw. Erkrankungen patient\*innenorientiert und leiten aus diesen Erkenntnissen Diagnostik- und Therapiepläne ab.
- erläutern und bewerten spezifische theoretische Aspekte der Notfallversorgung bei akuten Krankheitsverläufen.
- analysieren Merkmale und Veränderungen des Stütz- und Bewegungsapparates über die Lebensspanne und beurteilen deren Auswirkungen auf die Patient\*innenversorgung.
- analysieren und diskutieren spezifische und komplexe Herausforderungen des ärztlichen Handelns im Kontext des Themenfeldes und entwickeln gemeinsam Lösungsansätze.
- führen im Kontext des Modul-Themenfeldes ärztliche Tätigkeiten aus, die für die ganzheitliche Patient\*innenbetreuung während des Praktischen Jahrs erforderlich sind (z. B. Anamnese- und Beratungsgespräche sowie Untersuchungen), und handeln dabei theoriegeleitet und patient\*innenorientiert (in der Simulationssituation eigenständig sowie im direkten Patient\*innenkontakt unter Aufsicht).

### Lehrinhalte

---

Das Modul 5-II-MED-SBA umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Inhalte unter Berücksichtigung der Patient\*innenorientierung und des evidenzbasierten Handelns:

- Zentrale Erkenntnisse aus dem Modul 5-I-MED-SBA,

- Pathomechanismen, Symptomatik, Diagnostik und Therapie sowie Versorgungsstrukturen und -prozesse im Kontext spezifischer Erkrankungen
- komplexere, klinische Patient\*innen-Fälle zu Konsultationsanlässen im Themenfeld des Moduls
- spezifische Merkmale und Veränderungen des Stütz- und Bewegungsapparates über die Lebensspanne
- zukunftsorientierte Versorgungsstrukturen und -prozesse im Kontext des Themenfeldes,
- ärztliche motorische bzw. sensorische Fertigkeiten mit Bezug zum Themenfeld: spezifische und komplexe diagnostische und therapeutische Maßnahmen, grundlegende Untersuchungstechniken und Notfallmaßnahmen
- ärztliche Fertigkeiten mit Fokus auf Kommunikation und Beziehungsgestaltung und Bezug zum Themenfeld: spezifische und komplexe Techniken der patient\*innenbezogenen Informationssammlung und -vermittlung

## Empfohlene Vorkenntnisse

---

—

## Notwendige Voraussetzungen

---

Abschluss des ersten Studienabschnitts, Zeugnis nach § 25 SPO

## Erläuterung zu den Modulelementen

---

Studienverlauf im 2. Studienabschnitt: Im Zuge der Modulrotation (Studienorganisation) werden Studierende den Modulen des 2. Studienabschnitts, ihrem Studienfortschritt entsprechend, zugeordnet.

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr<sup>1</sup>

## Veranstaltungen

---

Titel	Art	Turnus	Workload <sup>5</sup>	LP <sup>2</sup>
<b>SBA II (Unterricht mit Patient*innen - Untersuchung)</b>	Praktikum	WiSe&SoSe	20 h (16 + 4)	0.7
<b>SBA II (Unterricht mit Patient*innen - Demonstration)</b>	Praktikum	WiSe&SoSe	18 h (14 + 4)	0.6
<b>SBA II (Simulation)</b>	Praktikum	WiSe&SoSe	16 h (8 + 8)	0.5
<b>SBA II (Problemorientiertes Lernen - POL)</b>	Tutorium	WiSe&SoSe	12 h (4 + 8)	0.4 [SL]
<b>SBA II (Kommunikations-Praktikum)</b>	Praktikum	WiSe&SoSe	12 h (8 + 4)	0.4
<b>SBA II (Seminar)</b>	Seminar	WiSe&SoSe	50 h (34 + 16)	1.7
<b>SBA II (Vorlesung)</b>	Vorlesung	WiSe&SoSe	112 h (58)	3.7

			+ 54)	
--	--	--	-------	--

## Studienleistungen

---

Zuordnung Prüfende	Workload	LP <sup>2</sup>
Lehrende der Veranstaltung <b>SBA II (Problemorientiertes Lernen - POL) (Tutorium)</b>  <i>Nachweis (Problemorientiertes Lernen): Erarbeitung fallrelevanter Informationen und Lösungsansätze entlang definierter Lernziele und Präsentation der Ergebnisse im Umfang von 8-10 Minuten im Rahmen des POL-Unterrichts</i>	siehe oben	siehe oben
<i>Klinisch-praktisch / Kommunikativ</i> Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in  <i>Teilnahmenachweis (klinisch-praktisch / kommunikativ): Teilnahme an Seminaren und am Kommunikations-Praktikum</i>	-	-
<i>Simulation / Unterricht mit Patient*innen</i> Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in  <i>Teilnahmenachweis (Simulation / Unterricht mit Patient*innen): Teilnahme am Simulationsunterricht und UmP (Demonstration und Untersuchung; UmP Untersuchung inkl. schriftlicher Kurzdokumentation im Umfang von jeweils max. 3.400 Zeichen / 2 Seiten pro Veranstaltungstermin)</i>	-	-

## Prüfungen

---

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP <sup>2</sup>
Modulverantwortliche*r ist Prüfer*in  <i>Die Klausur hat eine Dauer von 90 Minuten.</i>	e-Klausur o. Klausur	1	60h	2

## Legende

---

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
  - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
  - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
  - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
  - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester  
**WiSe** Wintersemester  
**SL** Studienleistung  
**Pr** Prüfung  
**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen  
**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen